ſchmeckt unerträglich herbe, dabei ſüßlich, etwas aromatiſch, die innere Fläche iſt klebrig.

11) *China brachycarpa*, von E. brachycarpum. Spannenlange zuſammengerollte braune, im Bruch faſrige, widerlich bitter ſchmeckende Stücke.

Die China spinosa, ſo wie die China Tecumez (Atacamez) ſtammt weder von einer Cinchona- noch Exostemma-Art ab. Humboldt ſah zwar die Blumen des Baumes, blieb aber ungewiß, zu welcher Gattung er den Baum zählen ſollte.

Auf eine ſehr wichtige ältere Abhandlung über die Chinarinden vom Herrn Obermediziual-Aſſeſſor Schrader in Berlin, in welcher die meiſten im Handel vorkommenden Chinaarten geprüft ſind, gegen die vorzüglichſten Reagentien, und auch eine ausführliche Beſchreibung derſelben gegeben iſt, mache ich hier noch aufmerkſam. Dieſe Abhandlung findet ſich im Berl. Jahrb. X. Jahrg. 21. S. 81—113.

Die Stephanskörner, deren Beſtandtheile und das Delphinin.

In dem Saamen von Delphinium Staphis agria wurde von Brandes ein Alkaloid entdeckt, welches auch bald darauf (faſt gleichzeitig) von den Herren

Stephanskörner, ihre Beſtandtheile und Delphinen

entdeckt v. Brandes und später gefunden von Lassaigne u. Feneuille.

Herren Lassaigne und Feneuille gefunden wurde, und Delphinin genannt worden ist.

Das Delphinin ist im feuchten Zustande kristallinisch, trocken, weiß, undurchsichtig, pulvrig, geruchlos, schmeckt anfangs bitter, hernach scharf, schmilzt wie Wachs, ist in Alkohol und Aether leicht, in Wasser schwerlöslich. Mit den Säuren bildet es eigenthümliche Salze. Die Stephanskörner enthalten nach meiner Untersuchung in 500

Delphinin, an fettige Substanz und Säure gebunden	$40\frac{1}{2}$ *)
Phytocumakolla	$153\frac{3}{8}$
fettes Oel in Alkohol leichtlöslich . .	72
fettes Oel in Alkohol schwerlöslich .	$23\frac{1}{2}$
fettwachsartige Materie	7
Pflanzeneiweiß	$2\frac{1}{2}$
verhärtetes Pflanzeneiweiß . . .	16
Gummi	$15\frac{3}{4}$
Stärkmehl	12

schwe-

*) Der Delphiningehalt ist hier zu groß angegeben. Spätere Versuche haben mich überzeugt, daß er weit geringer ist, und ich glaube, daß das in der Analyse ausgeschiedene nicht immer den höchsten Grad der Reinheit und Trockenheit gehabt habe, als bei den späteren Darstellungen dieses Alkaloides.

schwefelſ. Kalk, Bittererde und ſchwefelſ. Kali	10¼
phosphorſ. Kalk und phosphorſ. Bittererde	18½
Faſer	86
Waſſer	50
	507½

(Trommsd. N. J. III. 2. Berl. Jahrb. auf 1820. Schw. Journ. Buchners Rep.).

Nach Laſſaigne und Feneuille enthält der Saame

Delphinin mit Aepfelſäure verbunden,
zwei verſchiedene bittere Subſtanzen,
flüchtiges Oel,
fettes Oel,
Eiweiß,
eine thieriſche Pflanzenſubſtanz,
Schleimzucker,
Faſer.

(v. Froriep's Notizen I. 216. 1822).